

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 16 (1991)
Heft: 4

Rubrik: Ein Treffen mit österreichischen Jenischen in Telfs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Treffen mit österreichischen Jenischen in Telfs

Am 5. Oktober 1991 hat im Bergrestaurant Ropferstubb ob Telfs, einem österreichischen Bergdorf im oberen Inntal, ein Treffen stattgefunden, an dem die Situation der Jenischen in Österreich besprochen wurde.

Organisiert hatte das Treffen die Gruppe "Geierwally" aus Telfs.

Es wurde das Video des Theaterstücks "Vogelfrei" von Luis Zagler gezeigt.

Romedius Mungenast las einige seiner jenischen Gedichte vor. Er ist als Kind, zusammen mit seinen 9 Geschwistern, in einer Familie aufgewachsen, wo noch Jenisch gesprochen wurde. Das Jenisch der Karrner oder Laninger, wie die Fahrenden in Österreich heissen, ist in vielem verwandt mit anderen jenischen Dialekten, hat aber auch eigene Wortbildungen.

Anwesend war auch der Herausgeber eines Buches über die österreichischen Minderheiten, Gerald Nitsche. Das prächtig aufgemachte Buch, zu dem auch eine CD mit Liedern gehört, heisst "Österreichische Lyrik und kein Wort deutsch". Neben den Gedichten von Mungenast enthält es auch Texte in Romanes, Slowenisch, Kroatisch, Tschechisch, Jiddisch und Ladinisch.

Ferner diskutierten einige Wissenschaftler, die Arbeiten über Leben und Brauchtum der Jenischen schrieben, Lage und Geschichte der Karrner in Österreich. Die Diskussion, an der sich auch das Publikum und die jenischen Mitglieder der "Laninger Musig" beteiligten, sagte einiges aus über die bedrängte Lage der Jenischen Österreichs. Die Diskussion wurde geleitet von der Soziologin Waltraud Kreidl. Paul Rösch hat eine Doktorarbeit mit dem Titel "Gegenwartsüberlieferung der Karrner im Oberen Vinschgau" geschrieben, die er "den ehemaligen Karrnern sowie den Karrnernachfahren aus dem Vinschgau" widmet. Er kommt zum Schluss, dass die Kultur und Lebensweise der Karrner in seinem Forschungsgebiet nahezu ausgestorben sei. Weder er noch sein Doktorvater Prof. Kluibenschedl haben jedoch die Gründe dieses Aussterbens näher untersucht. Äusserungen aus dem Publikum sowie von Romedius Mungenast und Gerald Nitsche wiesen darauf hin, dass unter dem Faschismus die einzige Rettung für die Jenischen in der totalen Anpassung und Assimilation bestand. Wer als Karrner missliebig auffiel, kam ins KZ oder wurde zum Autobahnbau zwangsverschickt. Wegen der ungenügenden Aufarbeitung der düsteren Vergangenheit wirkt dieser Anpassungsdruck bis heute nach. Die Telfser Jenischen stehen praktisch nur noch während der Fasnacht zu ihrer Tradition und ihrem Brauchtum.

Der Schreibende referierte über die Geschichte der Schweizer Jenischen und überbrachte den Karrnern eine Grussbotschaft der Radgenossenschaft. Die österreichischen Jenischen verfügen leider noch über keine Organisation.



- Zwei Mitglieder der Laninger Musig beim Spiel

Der Krämersmann*)

1. I bin an älter Krämersmann,
aber leider nit von hier,
durchstreife wohl dös ganze Länd
und komm aus Biberwier,
und alles, was ich hier verkaufe
braucht der Mensch im Lebenslaufe,
drum kemmts herein
und kaufts fleißig ein.
2. Aschenbecher, Nudelwälder, schwärze Strümpf,
Häsnätz, kloane Kinder, drei, vier, fünf,
Kerschen, Feign, Birnen, Nussen,
und a Fassl gsälzne Russen,
Schuasterstift, Rätzngift.
3. Leutln, kemmts zu meinem Standl, allerhänd,
Fließpapier und Zuckerandl, Himmelbrand,
Haring, Weichsel, große Zwiefl,
Bräntwein und schian gwixte Stiefl,
Wintergwand, Hosenband.
4. Fensterstöck und Lebernockn, Pfeif und Rohr,
Schweinerns Bratl, fälsche Lockn, schwärzen Flor,
Kuttlfleck, Kärfreitägratschn,
Hühnersteign und junge Gratschn,
Einsiedgschirr, Lägerbier.
5. Fliegenloam und kloane Spiegl, Hochzeitskleid,
Meterstäb und Wasserkrügl, Feuerzeug,
Einkaufstaschn, Mauerhåkn,
Hemdenknöpf, Thomasfäckn,
gstochne Schäf, Baumwollstoff.
6. Gelbe Ruabn und Häfndeckl, Ofenring,
Kas und Brot und Bluamenstöckln, Leichtbenzin,
zämmendetschte Ofenröhrn,
Portopeed und Silberstern,
Tiar und Tor - alles guate Wär.
7. Wänznpulver, frische Sëmmeln, süaßn Schnäps,
Jagerwurscht, die größten Trümmer, junge Kätz,
Taschenlämpn, Gsotmaschinen
und an älten Hund, an hinen,
Sälz und Speck, Silberbschteck.
8. Fälsche Zähnd mit Häär verwächsn, Wägnschmier,
Kopfsälät mit Hühnerprätz, Mark und Lir,
Weckeruhrn und Kuchlmesser,
Löffl für an Menschenfresser,
Briefpapier - alles hämma hier.
9. Gummiluller, Turnerwäppen, roatn Lack,
Miederleibl, Zipflkäppen, rostge Häck,
Dynamit und Schönheitssaftln,
Kälch und Sänd und Damenhaftln,
Gwehr und Lauf - Ausverkauf.